

# Licht für die Welt

Das Eintauchen in die faszinierende Welt des Mikrokosmos ist jedes Jahr ein zentrales Thema im Biologieunterricht der Technologischen Fachoberschule Bruneck. Die Vielfalt an Farben und Formen in der Natur bleibt dem menschlichen Auge oft verborgen. Das Lichtmikroskop macht diese geheimnisvolle Welt sichtbar.

Schmetterlingsflügel, Stärkekörner und Spaltöffnungen von Blättern sehen unter dem Lichtmikroskop völlig anders aus. Die Schüler der Klasse 2A haben mehr durch Zufall begonnen, diese mikroskopischen Präparate mit dem Handy zu foto-



Die Schülerinnen und Schüler der 2A produzierten schöne Postkarten und verteilen sie gegen eine Spende.



Schmetterlingsflügel:  
*Alone we are weak. Together we are strong*

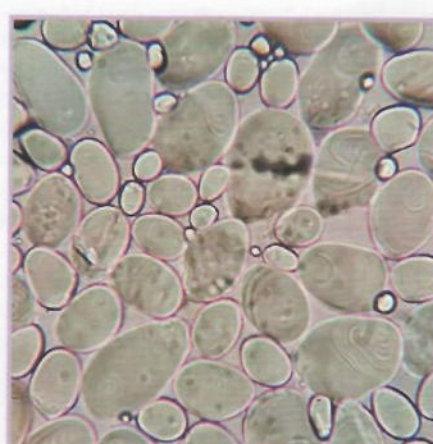
grafieren. So entstanden eindrucksvolle Bilder und in Folge die Idee, daraus Postkarten für einen guten Zweck zu gestalten.

Im Deutschunterricht wurden die verschiedenen Postkartenmotive mit Texten und Sprüchen versehen. „Die Welt ist bunt.“, „Mobilisiere deine Kräfte.“, „Das Leben bietet viele Tore.“, das waren einige der positiven Aussagen, welche die Schüler und Schülerinnen mit ihren Postkarten in der Stadtgasse von Bruneck gegen eine freiwillige Spende mit großem Erfolg verteilten. Die gesammelte Spende von 1.000 Euro übergab die Klasse 2A dem Augenarzt Philipp Überbacher für den Verein „Licht für die Welt“. Die Schüler und Schülerinnen waren stolz zu hören, dass 35 Kinder aus armen Ländern, welche an Grauem Star oder Trichom erblindet sind, wieder sehen werden können.



Spiralalge:  
*Mach den Vorhang auf. Die Welt ist bunt.*

„Mit dieser Spende helfe ich nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Familien, die aufgrund von fehlender medizinischer Hilfe ums Überleben kämpfen“, unterstreicht Philipp Überbacher, der jetzt schon seit 10 Jahren für die Non-Profit-Organisation tätig ist. Schon als Student war Philipp Überbacher in Afrika und hat Kinder und ältere Menschen am Auge operiert. „Es sind Momente, die man nie vergisst, wenn Menschen die Welt sehen können, wie sie sie vorher noch nie gesehen haben. Das macht einen selbst glücklich und ist zudem Triebfeder und Motivation zu helfen“, meint der Augenarzt im Gespräch mit den Jugendlichen. „Ein bisschen von dem abgeben, was man hat, kostet nicht viel. Der Hilfseffekt ist aber sehr groß.“ Mit diesen Worten bedankte sich Philipp Überbacher bei der Klasse 2A für ihren Einsatz und die großzügige Spende. Ein Dank gilt auch den Lehrerinnen der Fä-



Stärkekörner: Mobilisiere deine Kräfte.  
*Du allein bist der Architekt deines Lebens.*

cher Deutsch und Biologie und den vielen Passanten in der Stadtgasse für die tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam ist es gelungen, die Welt ein bisschen besser zu machen.

// Günther Walder

Wir suchen  
**MITARBEITER**

**GRUBER**  
**STEINMETZ**

Tel.: 0472 86 90 29  
www.gruber-steinmetz.it  
Handwerkerzone 2, 39030 Vintl - Südtirol